

## Fenger.

Evangelisch, in einer süddeutschen Linie katholisch.  
In der Mark, im Regierungsbez. Frankfurt a/D., wo  
sich Johann Gottlieb Fenger aus Buzowce bei Zirke  
im Großh. Posen kommend, zuerst ansiedelte, in Moderwiese  
am Grottosee eine Wirthschaft „am See“ aufbaute.  
Als Wappen haben sie 1880 angenommen: Kreuz, Anker  
und Herz verschlungen, Glaube, Hoffnung, Liebe.

† Johann Gottlieb Fenger, s. oben, Wirth „am See“, zuletzt  
auch Gerichtsmann von Moderwiese, verm. 20. 4. 1798 mit  
† Johanna Dorothea Kelmen, verwittw. Matthen, hatte  
7 Söhne, von denen der jüngste

Sohn:

† Carl Ernst Fenger, \* 24. 2. 1813, Landbesitzer, † 23.  
2. 1855, verm. 30. 12. 1838 mit Florentine Henriette  
Bollack, \* 28. 2. 1818 (T. des früheren Gerichts-  
schulzen zu Marienthal † Joh. Erdmann Bollack, der  
aus Polen eingewandert ist, im Alter von 100 Jahren  
starb, und s. Gem. † Marie Magdalene Schmidt, deren  
Mutter, die „alte Schmidt“, eine reformirte Schwäbin,  
ihres evangelischen Glaubens wegen ihre Heimath ver-